

uten Turm
scheinlich
Später ist
der Raum
nach in
den Wood
tisch neu
elt grossen
m deutlich
nung der
rnerischen
n erhalten.
1886 unter
Stelle des
ngeweihten
ldung. In
van Dyk
der Heiligen
dem Altar
pfiste der
A. Siemers,
einzuleiten,
Schenkung
angeschaft,
Maasstabe
der Kanzel
das Gleich-
Werke der
Hirte, dem
idealtesten
nungen, die
halten hat,
i gelang es,
n. Sie sind
em ist 1893
na Hermann
den Ganzen
ferner der
Altars auf-

am 1. März 1941 in die südöstlicher Richtung, etwa 100 m von der Stelle, wo die alte, am 5. Mai 1942 vom Brande zerstörte, statt. Die Grundsteinlegung fand am 24. September 1846, die Einweihung der Kirche am 24. September 1868, die des Turmes am 26. August 1874 statt. Das Gebäude ist von aussen gemessen 86 m lang, 45 m breit. Der Turm, der 1874 an der Westseite des Kirchenschiffes erbaut wurde, ist ein Kolner Domtürme, der höchste Bauwerk in Deutschland. Der Bau ist in sieben Ziegeln ausgeführt; alle Gliederungen und Verzierungen sind aus Sandstein gebildet. Die Form ist dreischiffig, mit hohem Mittel- und Kreuzschiff; der Chor ist ein halbkugelförmiges Apsis mit einem Kuppelbau. Die Ausstattung ist in der romanischen Bauart durchgeführt, den heiligen Plan festsetzend, aber noch

[illegible]

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.